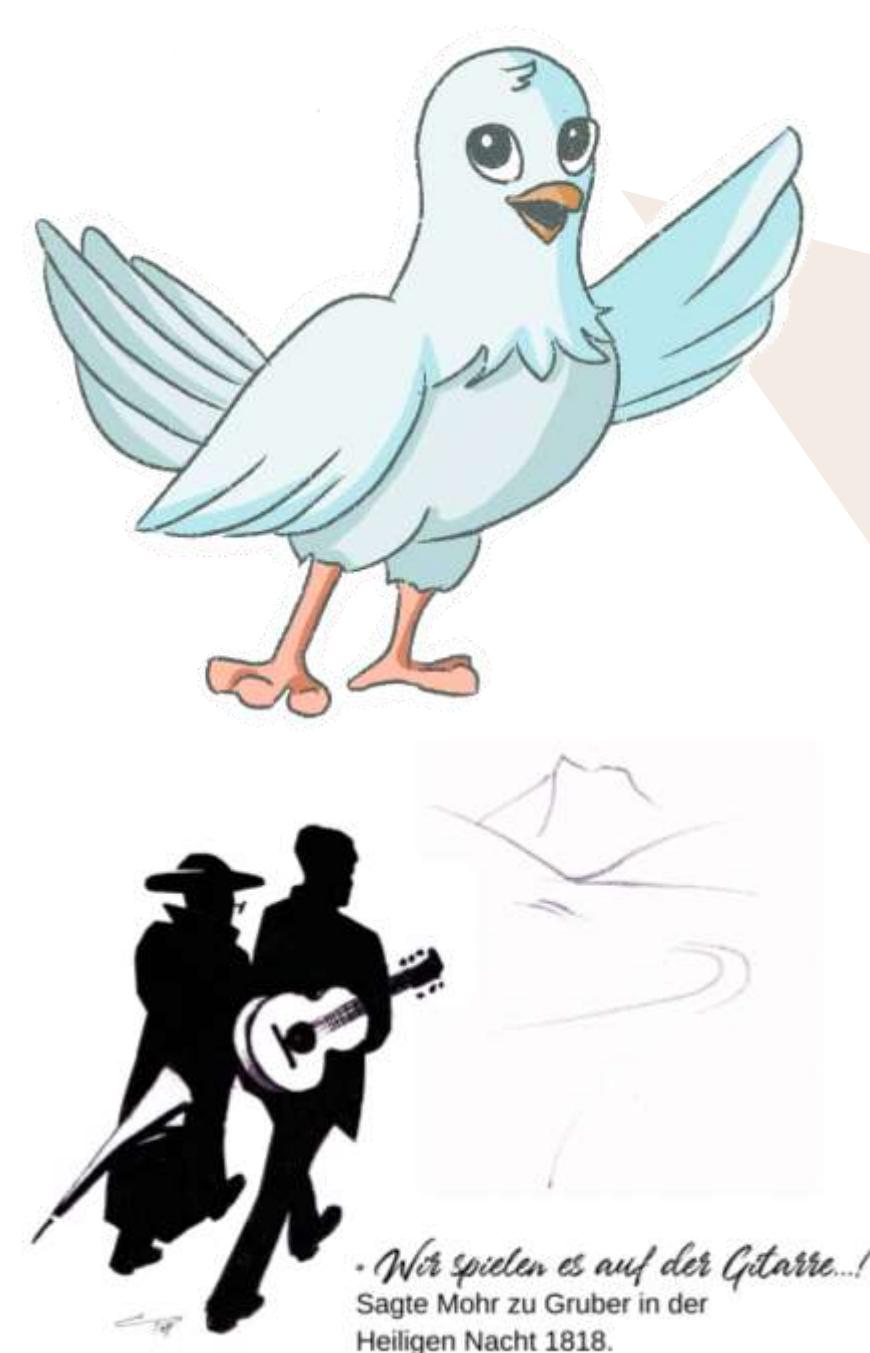


Begleitheft für den Stille-Nacht Friedensweg für Kinder

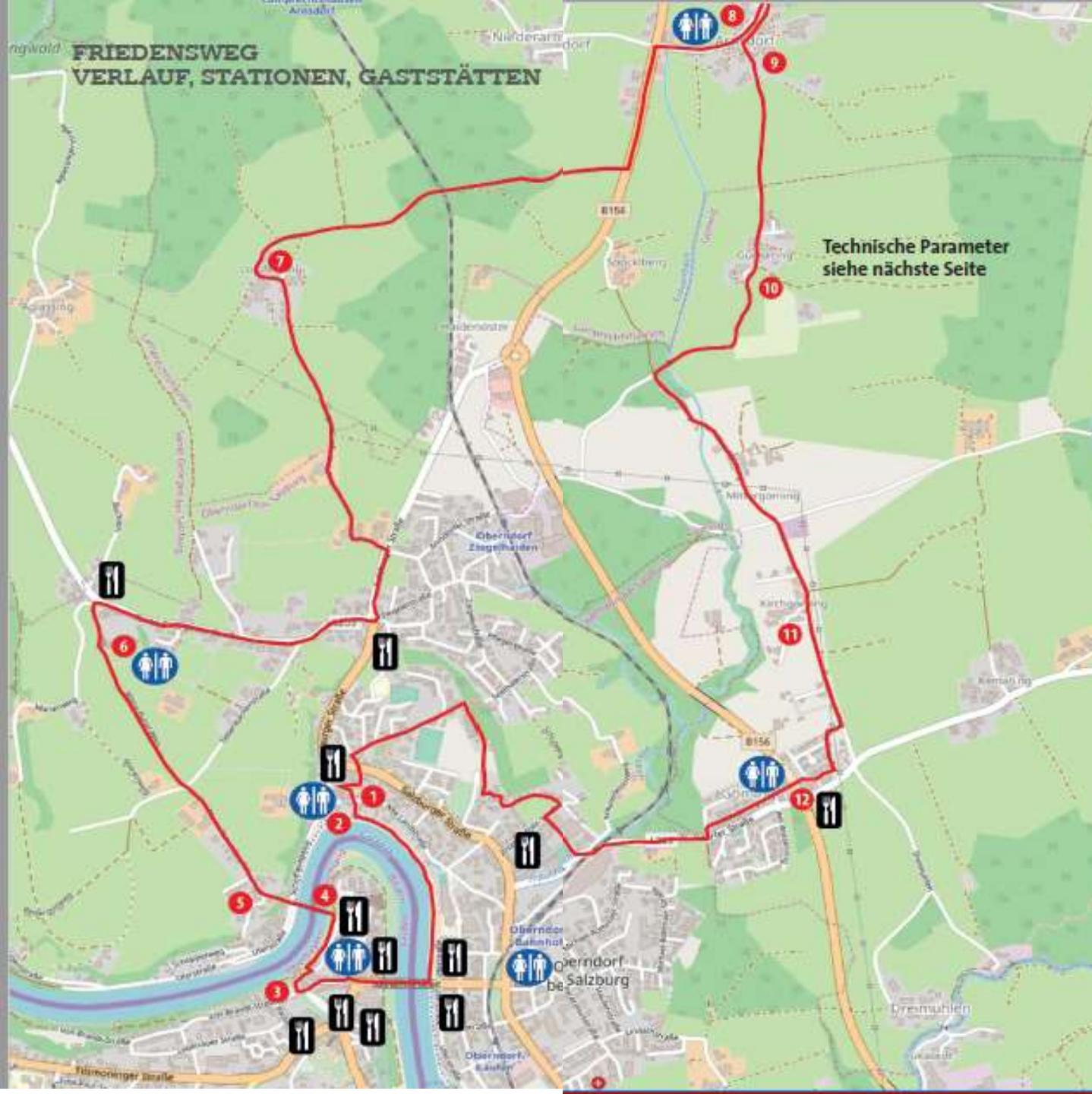
Dieses Heft gehört:

--



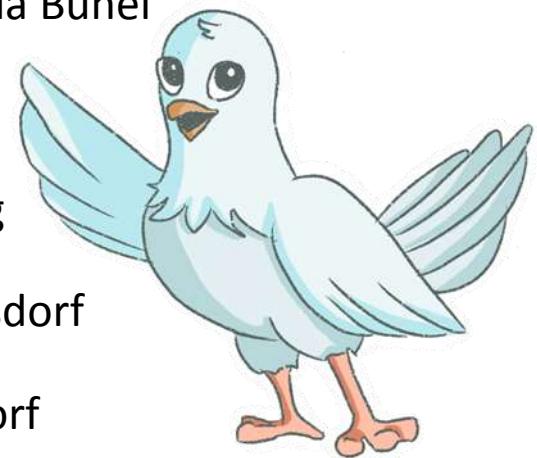


Hallo, ich bin Friederike die Friedenstaube und ich begleite Dich heute auf dem „Stille-Nacht – Friedensweg“. Bei deinem heutigen Rundweg handelt es sich um alte Pilgerwege, die dich von Oberndorf über Laufen und Göming nach Arnsdorf und wieder zurück führen werden. Auch Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr, denen wir dieses wunderschöne, weltbekannte Weihnachtslied verdanken, sind auf diesen Wegen unterwegs gewesen! Insgesamt erwarten dich 12 Stationen, wo sich jeweils eine Holztafel mit passendem Spruch zum Thema „Frieden“ befindet. In deinem Begleitheft findest du zu jeder Station Anregungen, Aufgaben bzw. Rätsel die du lösen sollst. Die Auflösung mancher Stationen findest du auf der letzten Seite. Los geht's und viel Spaß!



Die 12 Stationen des Stille-Nacht-Friedensweges:

1. Leopold Kahr Denkmal an der Salzach
... 1,2km ...
2. Friedensdenkmal Laufen
... 0,5km ...
3. Kalvarienberg in Altoberndorf
... 1,0km ...
4. Wallfahrtskirche Maria Bühl
... 0,6km ...
5. Kapelle in Buchach
... 2,5km ...
6. Kapelle in Loipferding
... 2,1km ...
7. Wallfahrtskirche Arnsdorf
... 0,3km ...
8. Friedenskreuz Arnsdorf
... 0,7km ...
9. Kronbergerkapelle in Gunsering
... 1,5km ...
10. Maximiliankirche in Kirchberg
... 0,7km ...
11. Hellbauerhaus in Göming
... 1,7km
12. Stille-Nacht-Platz in Oberndorf





Es braucht oft viele kleine Schritte – unterschiedlich viele zum Frieden. Manchmal muss man aktiv dazu beitragen und manchmal muss man Zeit vergehen lassen, damit Frieden kommen kann. Vielleicht ist es dir schon einmal ähnlich gegangen. Ich musste manchmal eine Nacht drüber schlafen bis ich mich mit meinen Freunden, den anderen Friedenstauben, wieder versöhnen konnte. Es kommt auf verschiedene Faktoren an wie zum Beispiel das Streitthema oder auch auf die Personen, die am „Unfrieden“ beteiligt sind. Außerdem gibt es unterschiedliche Typen von Frieden: Inneren Frieden, Weltfrieden, Seelenfrieden usw.

Aktion:

Macht gemeinsam - je nachdem wie weit ihr schon zählen könnt – 30-100 Schritte, jeder in seiner Schrittgröße.
Dann vergleicht, wie unterschiedlich weit gleich viele Schritte sind!

Station 1: Leopold-Kohr Denkmal

Es gibt keinen Weg zum Frieden, denn Frieden ist der Weg (Mahatma Gandhi)

Station 2: Friedens-Statue

Stell dir vor es ist Krieg und keiner geht hin (Carl August Sandburg)

Friede ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts (Willy Brandt)

Oberndorf und Laufen trennt eine Grenze, die wir meist einfach ohne Probleme überschreiten können. Es herrscht Frieden zwischen Österreich und Deutschland, doch das ist nicht bei allen Völkern so. Je besser man sich kennt, umso weniger Kriege werden geführt. Oft entpuppen sich Vorurteile als falsch, wenn man Länder bereist und sich selbst ein Bild von den Menschen dort macht.

Aktion:

Na, wer kennt die meisten Länder von euch? Versucht nach der Reihe zu jedem Buchstaben des ABCs ein Land der Erde zu finden. Wer kein passendes Land zu einem Buchstaben findet oder zu lange braucht, darf 5 Hampelmänner machen.





Es gab und gibt ganz viele Friedensstifter. Manche sind bekannt, andere noch unbekannt. Aber eigentlich kann jeder einzelne ein Friedensstifter sein und dazu beitragen, dass Frieden kommt. Vielleicht wartest du in deinen eigenen Beziehungen selbst noch auf Frieden oder kennst jemanden. Am besten du fängt in deiner eigenen Umgebung an, ein Friedensstifter zu sein!

Aktion:

Ich denke, dass das „Vater unser“ alle kennen. Dort gibt es eine Stelle, wo es heißt: „...und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“. Dieses Gebet könnt ihr jetzt gemeinsam mit besonderem Augenmerk auf diesen Satz beten.

Manchmal fühlt sich Unfrieden an wie ein Stein, den man mit sich herumtragen muss. Auf dem Weg nach Maria Bühel kannst du dir einen kleinen Stein suchen und dir überlegen, welchen Streit oder ähnliches du noch offen hast oder wem du selber noch verzeihen möchtest.

Station 3: Kalvarienberg

Selig die Frieden stiftend (Bibel Mt 5,5)

4. Station: Wallfahrtskirche Maria Bühel

„Wie können wir Frieden in die Welt bringen, wenn wir keinen Frieden in uns haben!“ (Mutter Theresa)

Kennst du das Gefühl „deine eigene Mitte“ nicht zu finden? Jeden Tag passiert so viel und man findet einfach keine innere Ruhe. Den inneren Frieden zu finden, ist oft gar nicht so leicht. Dieser ist aber sehr wichtig, denn nur wer inneren Frieden hat, kann auch Frieden in die Welt hinaustragen.



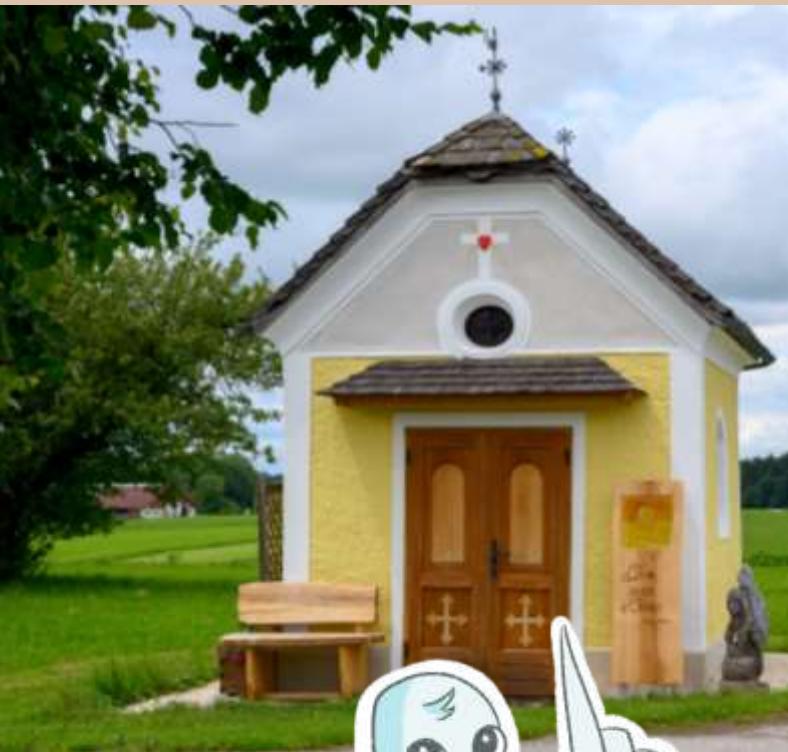
Aktion:

Nimm dir die Zeit mit deinem kleinen Stein in der Hand das Labyrinth auf dem Boden vor der Kirche zu gehen. Gehe diesen Weg ganz bewusst, Schritt für Schritt. Du wirst sehen, dass es Wege gibt, die dich schon fast ans Ziel führen und dann doch wieder umlenken und weiter wegbringen. Lass dich dabei nicht von anderen stören und gehe in deinem Tempo. Wenn du in der Mitte angekommen bist, bleibe ruhig stehen und lege deinen mitgetragenen Stein dort ab – und versuche das was dich bedrückt auch wirklich innerlich loszulassen.



Station 5: Kapelle in Buchach

„Give peace a chance“ (John Lennon)



Es gibt viele Zeichen und Symbole zum Frieden. Auch ich - eine Friedenstaube - bin bei euch Menschen ein Zeichen für Frieden. Friedenszeichen und -symbole drücken den Wunsch und die Forderung nach Frieden aus.

Aktion:

Bei welchem Zeichen handelt es sich nicht um ein Friedenssymbol?

a)



c)



b)



d)



Wenn du Lust hast, kannst du zusammen mit den anderen ein Friedenszeichen mit Steinen, Gräsern, Blättern oder Stöcken legen. Macht ein Foto und schickt es mit Friedensgrüßen an Freunde, ...



„Alles hat seine Zeit“ - manch einem ist vielleicht gar nicht bewusst, dass dies ein Sprichwort aus der Bibel ist. Es steht im Alten Testament im Buch des Predigers Salomo. Mir fehlt öfter die Zeit, die wunderschöne Natur zu genießen und sie als nicht selbstverständlich wahrzunehmen. In den letzten Jahren haben die Menschen die Natur oft nicht geschätzt und sie teilweise sogar zerstört. Die Natur ist ein besonderer Ort des Friedens, ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen und die Seele baumeln lassen kann ...

Aktion:

An dieser Station findest du eine große Baumscheibe, auf denen man die Jahresringe des Baumes gut erkennen kann. Die Jahresringe verraten auch das Alter des Baumes. Zähle die Ringe und überlege, wo dein Geburtstag wäre. Auf dem Weg zur nächsten Station, kannst du versuchen die Baumarten der nächsten 100 Meter (links neben dem Weg) zu erkennen. Um deine Vermutung auch zu bestätigen, ist die Lösung auf der letzten Seite des Begleitheftes zu finden. Dort kannst du die Baum-Namen nachlesen.

6. Station: Kapelle in Loipferding

Der Friede ist ein Baum, der eines langen Wachstums bedarf. (Antoine de Saint-Exupèry)

7. Station: Wallfahrtskirche Arnsdorf - „Maria im Mösl“

Das Ego: „Wenn alles passt finde ich Frieden“ Der Geist: „Finde Frieden, dann passt alles“ (Marianne Williamson)

Auf Grabsteinen steht oft „Ruhe in Frieden“ oder etwas ähnliches. Wenn jemand stirbt, wünscht man ihm den Frieden, aber wann ist eigentlich „dieser ewige Friede“? Findet man ihn nach dem Tod oder nicht einmal dort? Sind unsere Vorstellungen vom Himmel und Paradies die Hoffnung auf diesen Frieden? Fragen über Fragen und wahrscheinlich hat jeder eine etwas andere Antwort.

Aktion:

Nimm dir Zeit und schaue dir die Kirche von innen an. Drehe eine Runde am Friedhof und betrachte die unterschiedlichen Gräber und versuche etwas von dieser Hoffnung zu entdecken. Redet über eure Vorstellung vom „himmlischen Frieden“, vom „Paradies im Himmel“.





8. Station: Friedens-Kreuz Arnsdorf

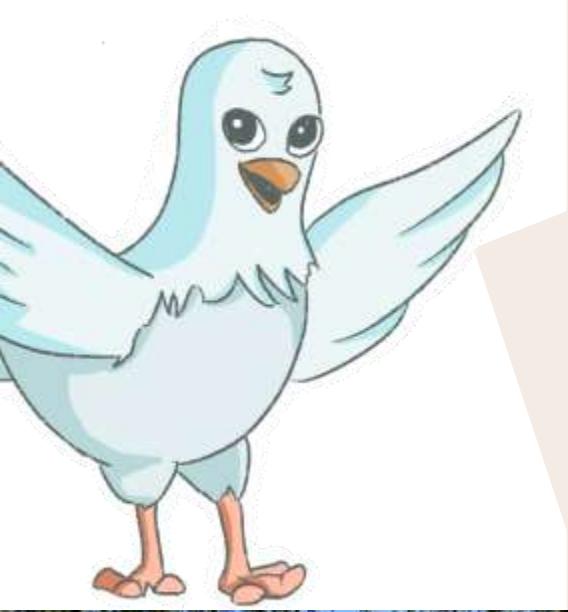
Wo Frieden ist, da ist Segen (Dt. Sprichwort)

Orte des Friedens gibt es aber nicht nur im Jenseits – auch im Alltag finden sich immer wieder Orte und Situationen, die wir als sehr friedvoll erleben. Oft ist es schwierig im Alltag Frieden zu finden, weil so viel um einen herum passiert. Mein „Ort des Friedens“ ist neben einer Sitzbank im Park. Hier komme ich zur Ruhe und beobachte von Weitem die Kinder beim Spielen und genieße die Ruhe und die Sonne. Wo findest du „Orte des Friedens“?

Aktion:

So, ich brauche eine kleine Verschnaufpause! Pack die Picknickdecke aus, leg dich ins grüne Gras und lass dir die Sonne ins Gesicht scheinen. Genieße den Schatten der Bäume, trink einen Schluck frisches Wasser und genieße diesen friedvollen Ort.

Wer noch neugierig ist, kann auf der Panoramakarte hinter den Bäumen den höchsten Berggipfel suchen. (Es ist mit 2713m der ...)



Heutzutage gibt es immer noch viel Ungerechtigkeit und Ungleichheit auf der Welt. Auch in Europa verdienen Frauen meist (auch für die gleiche Arbeit) noch deutlich weniger als Männer, obwohl sie „nebenbei“ auch noch mehr an unbezahlten Arbeiten erledigen.

Wenn etwas ungerecht ist, kommt es oft zu Unfrieden und Streit.

Aktion:

Nach der Pause hast du bestimmt wieder viel Energie und bist bereit für ein bisschen Sport. Lauf(t) so schnell wie möglich 5x zwischen der Kapelle und dem Brotbackofen hin und her.

Stell dir vor, die Jungs bekommen dafür 4 Kekse und die Mädchen nur 3! (Das entspricht nämlich dem realen Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen!) Findet ihr das fair und gerecht? Wie fühlt man sich eigentlich, wenn etwas ungerecht ist und was wäre die bessere Lösung?

9. Station: Kronberger-Kapelle in Gunsering

„Wo keine Gerechtigkeit ist, da ist auch kein Friede“ (dt. Sprichwort)

10. Station: Maximilian-Kirche in Göming

„An den Frieden denken heißt, an die Kinder denken!“ (Michail Gorbatschow)



Vor dem Kirchenfenster sieht man eine Fußspur im Stein. Der Legende nach ist dies der Fußabdruck vom Hl. Wolfgang, der heimlich einen Blick in die Kirche werfen wollte. Wir Menschen hinterlassen Spuren auf der Welt und im Leben von anderen Menschen. Dazu kenne ich eine passende Geschichte: Eines Nachts hatte ich einen Traum. Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn und es erstrahlten Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand, meine eigene und die meines Herrn. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens. Besorgt fragte ich den Herrn: "Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt sehe ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am meisten brauchte?" Da antwortete er: "Mein liebes Kind, ich werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen."

Aktion:

Bei der Kirche (neben dem Abdruck vom Hl. Wolfgang) findest du einen kleinen Sandkasten; dort kannst du deine Fußspuren oder deinen Handabdruck hinterlassen!



11. Station: Hellbauer-Haus in Göming

„Der Friede beginnt im eigenen Haus.“ (Karl Jaspers)

Die Familie ist der erste und intensivste Ort des Zusammenlebens. Wenn man sich wohl fühlt, strahlt das auf andere Lebensbereiche aus. Man hat einen guten Rückzugsort, der einen auch in anstrengenden und schweren Zeiten trägt und wiederaufbaut. Familie und gute Freunde sind einfach wirklich viel wert.

Aktion:

Sag doch mal deinen Freunden oder deiner Familie, was du an ihnen gern hast und an ihnen besonders schätzt. Danach könnt ihr noch gemeinsam am Spielplatz spielen und beim Wirt auf ein verdientes Getränk, Eis, oder Essen einkehren. ;-)



Station 12: Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf

„Friede den Menschen, die guten Willens sind“ (Bibel, Lk 2,14)

Nun sind wir an der letzten Station unseres gemeinsamen Wegs – bei der Stille-Nacht-Kapelle.

Das Stille-Nacht-Lied ist seit seiner Entstehung 1818 um die ganze Welt gegangen und ist nicht nur für Christen ein unvergessliches Lied. Viele interessante Infos findest du rund um die Stille-Nacht-Kapelle auf den Schautafeln oder im Museum.

Aktion: Jetzt bist du an der Reihe! Was schätzt du, in wie viele Sprachen wurde das Lied „Stille-Nacht“ übersetzt? Und wie alt ist die Stille-Nacht-Kapelle eigentlich?

- a) fast 100 Sprachen
- b) ca. 200 Sprachen
- c) mehr als 300 Sprachen

- 1) noch keine 100 Jahre
- 2) ca. 200 Jahre
- 3) über 300 Jahre



Schön, dass du den Friedensweg mit mir gegangen bist!



Idee, Gestaltung & Inhalt:
Lena Karau, PA Johannes Lettner
Pfarre Oberndorf bei Salzburg
Grafik: Sara Lazic
Fotos: Tourismusbüros Oberndorf & Lamprechtshausen

Der „Stille-Nacht-Friedensweg“ entstand 2018 zum 200Jahr-Jubiläum „unseres“ berühmten Weihnachtsliedes. Seit 2020 ist er als 12 km langer Rundweg mit 12 Stationen zum Thema „Frieden“ begehbar.

→ Parallel zum Kinderweg gibt es noch den von verschiedenen Personen und Gruppen/Klassen gestalteten inhaltlichen Themenweg

Infos, Texte, Bilder, Interviews gibts auf www.stillenacht-friedensweg.eu und im Begleitheft, das in den Tourismusbüros erhältlich ist.

→ Für Jugendliche und alle Handyaffinen gibt's noch eine „Actionbound-Runde“ Sie ist über deinen App-Store und den QR-Code auf dieser Seite erreichbar!

Viel Spaß und vielleicht sehen wir uns ja wieder einmal am Friedensweg!

Deine Friederike!

Lösungen zu den Stationen:
Station 5: Antwort (c) Station 6: Baumarten: Nuss, ZXBirke, ZXNuss, Birne, Zwetschke
Station 8: Hochster Berg: Watzenmann mit 2713m Station 12: Antwort (c) + 1
Station 12: Antwort (c) + 1